

II.31

Malen, collagieren, Farben entdecken

Die Farbe Gold – Kunstwerke betrachten und gestalten

Astrid Jahns



© Rahmen: dghagi/Stock, Schrift: Tatjana Larina/Stock

Gold ist selten, wertvoll und fasziniert die Menschen seit Jahrtausenden. Auch viele Kinder kennen das Edelmetall bereits in Form von Schmuck, Medaillen, Orden, Kronen oder Goldbarren – wenn nicht aus dem Alltag, dann doch aus Büchern oder anderen Medien. Darüber hinaus spielt das Thema „Gold“ auch in der Kunst eine wichtige Rolle, denn Künstlerinnen und Künstler haben seit eh und je mit Gold gearbeitet. Was und wie man mit goldener Farbe gestalten kann, das erfahren die Schülerinnen und Schüler in dieser Unterrichtseinheit. Inspiriert von Gustav Klimts ornamentalen Mustern erstellen sie Collagen, formen Reliefs in Anlehnung an die Goldgemälde von Robert Rauschenberg und tauchen ein in die stillen goldenen Welten Ogata Körins. Dabei setzen sie sich betrachtend und handelnd mit dem Thema „Gold“ auseinander und erwerben dabei sowohl analytische als auch gestalterische Kompetenzen.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	3 und 4
Dauer:	ca. 9 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none">• Malerische und plastische Verfahren kennen und anwenden• Fantasie und Kreativität beim Lösen gestalterischer Aufgaben erweitern• Kunstwerke betrachten, beschreiben und deuten• Kunstgeschichtliche Stilrichtungen, Künstlerinnen und Künstler kennen
Thematische Bereiche:	Gold (Metall, Symbol, Farbe), Werkbetrachtung, Malen, Mischen, Collagieren, Reliefgestaltung, die Künstler Gustav Klimt, Ogata Körin u. a.
Medien:	Arbeitsblätter, Anleitungen, Bilder, Texte, Beobachtungsbogen, Beispielergebnisse

Auf einen Blick

Legende:

AB: Arbeitsblatt; AL: Anleitung; BD: Bilder/Bildkarten; SK: Stationskarte; SP: Spiel; TX: Text; VL: Vorlage
L: Lehrperson; SuS: Schülerinnen und Schüler



Differenzierung/
Alternative



Hinweis/
Tipp



Gesprächsimpuls



Gestaltung

1./2. Stunde

Thema: Wissenswertes über Gold

Vorbereitung: M 1 für Präsentation vorbereiten. M 2 und M 3 im Klassensatz sowie M 4 und/oder M 5 nach Bedarf zur Differenzierung kopieren.

M 1 (BD) **Alles aus Gold** / L kündigt Thema der Unterrichtseinheit an und zeigt die Bilder aus M 1. SuS äußern sich zunächst spontan. L stellt dann gezielte Fragen, z. B.: *Was fällt euch zu Gold ein? / Wo im Alltag kommt Gold vor? / Was ist aus Gold?*



M 2 (TX/AB) **Was ist Gold eigentlich?** / SuS lesen gemeinsam oder einzeln das Infoblatt zum Thema „Gold“ und beantworten die Fragen.

M 3 (TX/AB) **Die Farbe Gold** / SuS lesen gemeinsam oder einzeln das Infoblatt zum Thema „Goldfarbe“. Im Anschluss mischen sie in Einzelarbeit Goldtöne, malen etwas Goldenes und probieren Farbkombinationen mit Gold aus.



M 4 (AB) / M 5 (TX) **Sprüche und Redewendungen mit Gold** und **Geschichten rund ums Gold** / Die SuS beschäftigen sich mit Gold in der Sprache und/oder in Märchen. Zum Abschluss werden die ersten Bilder zum Thema „Gold“ betrachtet und besprochen. Die SuS tauschen sich insbesondere über die Farbmischungen aus, da sie Goldtöne später noch für die Gestaltung brauchen.



Benötigt:

- M 1 mit Präsentationsmedium
- M 2 und M 3 im Klassensatz
- M 4 und M 5 nach Bedarf zur Differenzierung
- Deckfarben, Pinsel, Behälter mit Wasser, ggf. zusätzliches Malpapier

3. Stunde

Thema: Gold in der Kunst

Vorbereitung: M 6 für Präsentation vorbereiten. M 7 und M 8 im Klassensatz kopieren.

M 6 (BD) **Bildbeispiele: Gold in der Kunst** / L zeigt Bilder aus M 6. SuS äußern sich zunächst spontan, L stellt dann gezielte Fragen, z. B.:

- *Was ist bei allen Kunstwerken gleich? Was ist unterschiedlich?*
- Einzelne Kunstwerke: *Was siehst du auf dem Bild? Beschreibe genau. Wo im Bild kommt Gold vor? Wie wirkt das Bild auf dich?*



M 7 (TX) **Bildbetrachtungen: Gold in der Kunst** / L nutzt M 7 zur Unterstützung der gemeinsamen Bildbetrachtung oder SuS lesen den Text selbst.

Bildbeispiele: Gold in der Kunst

M 6



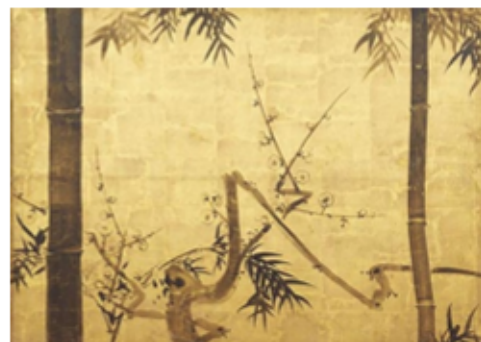
Totenmaske des Tutanchamun,
2. Jahrtausend v. Chr.



Cimabue: Thronende Madonna
mit Engeln, um 1280



Clara Peeters: Stilleben mit Blumen
und Goldpokal, um 1612



Ogata Kōrin: Bambus und
Pflaumenbaum, 18. Jahrhundert

M 6



Gustav Klimt: Der Kuss, 1907–1908



Andy Warhol: Goldene Marilyn Monroe, 1962



Robert Rauschenberg: Ohne Titel (Goldgemälde), 1964



James Lee Byars: Der goldene Turm, 1974

© RAABE 2026 | Es gelten die [Lizenzbedingungen](#)

© von links oben nach rechts unten: gemeinfrei; © Artists Rights Society ARS; © VG Bild-Kunst, Bonn 2026/Robert Rauschenberg Foundation; Foto: Till Niermann/Wikimedia cc by sa 3.0

Goldenes Relief nach Robert Rauschenberg

M 9

Aufgabe: Gestalte ein goldenes Relief wie Robert Rauschenberg.



Tip: Du kannst zum Vergolden deines Reliefs selbst bemaltes goldenes Papier verwenden. (Nimm dafür möglichst dünnes Papier.) Oder du kannst Goldfolie verwenden. Oder du bemalst das Relief mit goldener Farbe.

Du brauchst: Pappe für den Untergrund, unterschiedliches Papier, Goldfolie oder selbst bemaltes goldenes Papier (beides dünn), goldene Deckfarbe oder Acrylfarbe, Pinsel, Kleber, Schere, Malerkittel, Unterlage für Tisch

So geht's

1. Nimm das Papier und verforme es.
Du kannst das Papier falten, knüllen, reißen oder in mehreren Schichten übereinanderlegen.
2. Lege die Pappe als Untergrund vor dich hin.
3. Verteile die geformten Papierteile auf der gesamten Pappe und klebe sie fest.
4. Vergolde dein Relief. Du kannst es bekleben oder bemalen:
 - Nimm dünnes goldenes Papier oder dünne Goldfolie. Schneide handliche Stücke daraus und klebe sie auf den Untergrund.
 - Oder, das ist einfacher:
 - Bemale das Relief mit goldener Farbe.



Lerne Ogata Kōrin kennen!

M 16

Aufgabe 1: Lies den Text über Ogata Kōrin.



Ogata Kōrin und die Rinpa-Schule

Der Künstler Ogata Kōrin wurde 1658 in Kyōto in Japan geboren. Seine Familie besaß ein Stoffgeschäft. Das hat ihn stark beeinflusst: Schon als Kind liebte er Farben, Formen und Muster.

Kōrin war einer der wichtigsten Künstler Japans und gehörte zur Rinpa-Schule. Das war ein bestimmter Stil in der Kunst. Man nannte diese Art zu malen auch Kōrin-ha. Man hat also sogar einen ganzen Kunststil nach Ogata Kōrin benannt. Daran merkst du, dass er ein sehr wichtiger Künstler war.



Ogata Kōrins Kunst

Kōrins Bilder sind an den leuchtenden Farben erkennen, aber auch an der Verwendung von Gold.

Kōrin malte die Dinge, wie er sie in der Wirklichkeit sah. Er beobachtete die Natur sehr genau und stellte zum Beispiel Blumen dar, Vögel oder Landschaften.



An vielen Kunstwerken arbeitete Kōrin auch zusammen mit seinem Bruder Ogata Kenzan, der auch Künstler war.

Für seine Kunst wurde Ogata Kōrin sogar ausgezeichnet. Er erhielt einen japanischen Ehrentitel. Damit werden nur sehr wichtige Leute ausgezeichnet, die eine besondere Leistung erbracht haben.

Die Zeit, in der Kōrin lebte, wird in Japan als Edo-Zeit bezeichnet. Diese Zeit war sehr ruhig und friedlich. Dieser Frieden und die Ruhe zeigen sich auch in vielen Bildern von Kōrin. Vielleicht erkennst du das in seinem Gemälde „Bambus und Pflaumenbaum“.

Aufgabe 2: Schreibe einen Brief an Ogata Kōrin. Was möchtest du dem Künstler gerne sagen oder was möchtest du ihn fragen?